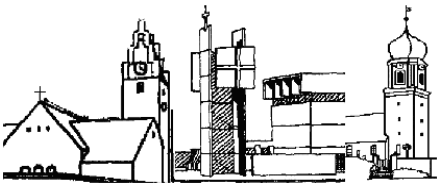

Pfarrgemeinderat
St. Peter – St. Willibald

Protokoll

2. Pfarrgemeinderatssitzung
des Pfarrgemeinderats St. Peter / St. Willibald

Freitag, 21.11.2014
19.00 Uhr Pfarrheim St. Willibald
- öffentliche Sitzung -

- Anwesend:
  Grosch Manuel, Humbold Gabi, Labitzke Klaus, Labitzke Maximilian, Mantel Beate, Schredl Claus, Schrollinger Robert, Schwärzer Thomas, Seehars Julia, Stößl Sabine, Wagner Franziska, Wagner Bernhard

- Entschuldigt:
  Hofmeier Mathilde, Hoffmann Marcus, Rädlein Lisa

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte aus der Kirchenverwaltung
4. Rückschau
5. Aktuelles und Planung
6. Sachausschüsse
7. Termine 2015
8. Hauptthema: Ministranten

TOP 1: Begrüßung

- Herr Schredl begrüßt die Anwesenden und begrüßt Julia Seehars offiziell in der Runde des PGR. Herr Schredl übergibt kleines Präsent.
- Pfarrer Schrollinger spricht das geistliche Wort

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

- Frau Mantel fragt, ob es Einwände gegen das Protokoll vom 09.05.2014 gibt. Dies ist nicht der Fall. Daher gilt das Protokoll als genehmigt.
- Das Protokoll gilt zukünftig als genehmigt, wenn kein Widerspruch nach Zugang des Protokolls per E-Mail erhoben wird.

TOP 3: Berichte aus der Kirchenverwaltung

- **Adventsmarkt**
  Bernhard Wagner berichtet;
  Aufbau der Stände: Freitag, 28.11.14 ab 9.00 Uhr – Helfer sind noch gesucht!
  Aufbau der Elektrik: Samstag, 29.11.14 ab 9.00 Uhr – Helfer sind noch gesucht!
  Die Stände können am Sa ab 9.00 Uhr belegt und geschmückt werden.
  Der Erlös aus dem Adventsmarkt wird für die Anschaffung eines Beamers verwendet. Dieser soll fest im Pfarrsaal St. Peter installiert werden.

- **Kirchenverwaltung St. Willibald**
  Pfarrer Schrollinger berichtet. Die Wohnung im Pfarrheim St. Willibald. (Ehemalige Wohnung Fr. Kraus) soll vermietet werden. Der Gedanke, Asylbewerber dort unterzubringen, wurde von der Stadt Ingolstadt abgelehnt.

- **Kirchenverwaltung St. Peter**
  Im Pfarrbüro St. Peter regnet es ein. Im Frühjahr steht daher eine Sanierung an.

- **Veränderungen im Kindergarten**
  Frau Humbold berichtet aus dem Kindergarten St. Peter:
  Die bisherige Kindergartenleiterin ist schwanger. Ab 15.11.14 leitet Christina Stöhr die Kindertagesstätte. Ab 01.01.15 verstärkt Barbara Kraus das Team als neue Erzieherin.
  Außerdem freut sich das Kindergartenteam über eine Küchenkraft als Unterstützung. Daher können sich die Erzieherinnen wieder intensiver um ihre eigentliche Arbeit kümmern.

  Auf Anregung von Hr. Hofmeier wurde die Situation im Gang und den Spielecken verbessert.
  Dazu wurden von der Schreinerei Hackner Regale für Gummistiefel eingebaut.

  PGR ist eingeladen, die Räume zu besuchen. Evtl. könnte eine PGR-Sitzung im Kindergarten St. Peter stattfinden.

- **Haushaltsplan**
  Wurde von Claus Schredl geprüft, unterschrieben und nach Eichstätt weitergeleitet.

- **Antrag Beamer**
  Erlös aus dem Weihnachtsmarkt ist für die Anschaffung eines Beamers.

TOP 4: Rückschau

- **Klausurtagung**
  Frau Mantel berichtet – vgl. Protokoll der Klausurtagung

- **Allerheiligen**
  Dieses Jahr war erstmalig um 14.00 Uhr ein Gottesdienst und erst etwa um 15.00 Uhr auf dem Friedhof die Gräbersegnung. Die Messe soll beibehalten werden. Die Uhrzeit für den Beginn am Friedhof muss gesondert bekanntgegeben werden. Etliche Leute sind wieder gegangen, weil sich der Beginn am Friedhof um ca. 30 Minuten verschoben hat.

- **Nacht der Lichter in St. Willibald**
  Claus Schredl berichtet von steigenden Besucherzahlen. In diesem Jahr haben fast 50 Personen das Angebot genutzt. 1 h ruhige Musik in der Kirche, die nur mit unzähligen Kerzen beleuchtet war. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal St. Willibald bei Glühwein und Snacks. Dank an Thomas Bayer und seine Familie, Resi Schrade und Hans Obermeier.

- **Sitzung Krankenpflegeverein**
  Frau Mantel berichtet. Am Dienstag, 04.11.2014 fand die Sitzung des Krankenpflegevereins statt. Ein neuer Vorstand wurde gewählt:

1. Vorsitzende:	Helga Schredl
Kassier:	Siegfried Schredl
Schriftführerin:	Beate Mantel
Beisitzerin:	Christiane Labitzke

  Im Rahmen dieser Sitzung gab es einen interessanten Vortrag zum Thema „Entscheidungen am Ende des Lebens“ von den Referenten Hr. Funk vom Klinikum und Dr. Ried.

- **Behindertenpastoral auf Diözesanebene**
  Frau Mantel berichtet, dass der Sachausschuss Behindertenpastoral auf Bistumsebene abgeschafft werden soll. Die Beteiligten wehren sich dagegen mit einem Beschwerdebrief an den Bischof.

  Die einzelnen Verantwortlichen aus dem Dekanat haben sich vorgestellt. Im Dekanat Ingolstadt ist Dragan Milos beauftragt. In der Pfarrei St. Josef (Vinzentheim gehört zur Pfarrei) finden Gottesdienste und Angebote für Behinderte statt

  Um Hörbehinderte ging es beim Vortrag von Fr. Kerschenlohr aus Hilpoltstein. In Kirchen und öffentlichen Gebäuden sollen entsprechende Anlagen eingerichtet werden. Es ist sogar rechtlich vorgeschrieben, dass bei neu angeschafften Lautsprechanlagen Induktionsanlagen eingebaut werden müssen. Zuschüsse bis zu 80 % (für die Induktionsanlage) sind vom Bistum möglich. Dann sollten entsprechende Hinweisschilder am Kircheneingang angebracht werden.

  Checkliste für Gemeinden: „Was wünschen sich Behinderte“

  Veranstaltungshinweis: Am Donnerstag, 04.12.14 findet um 18.00 Uhr am Residenzplatz in Eichstätt eine Lichterprozession statt. Anschließend findet um 18.30 Uhr im Dom ein Gottesdienst unter dem Motto „Inklusion ist ein Menschenrecht“ statt.

- **Glaubensvertiefung**
  Claus Schredl berichtet von den Ideen des SA Glaubensvertiefung.
  - Englischer Abend in St. Willibald: Filme, Tee, Kerzenlicht
  - Ein Tag mit dem Künstler Stefan Weyergraf-Streit

- Vortragsnachmittag mit Prof. Mödl
- Adventsfenster wieder beleben
- Zum Thema Gemeindeentwicklung soll eine Pfarrversammlung angeboten werden
- Bestandsaufnahme: Was brauchen wir in der Pfarrei, was tut uns gut?
  + Oasen, Einkehrtage, Bibelabende, Bibel-Themen mit Hintergrund
  + Bestärkung und Glaubensvertiefung
  + offene Angebote (Nacht der Lichter, Wanderungen…..)
  + Musik, Kunst, Kreativität
  + Wir Gefühl: vgl. Fahrt nach Erfurt
  + Geschichte des Ortes: Bauten, Orte, Ereignisse….
  + Wertschätzung: Schöne Gestaltung des Frauenfilmabends (Ästhetik)

  Wo ist Nachholbedarf?

  Vernetzung, Verantwortungsgefühl für das Gelingen des Pfarrfestes (auch im PGR), richtiger Umgang mit der Übersättigung
- Überdenken des Konzeptes zur Vorbereitung der Erstkommunion
- Chorleiter gesucht
- Ministranten zum Vater-Unser mit an den Altar
- Ministranten: Erwachsenen können ministrieren; ohne Liturgische Gewänder denkbar
- Gemeindeentwicklung: Noch gibt es keine Ergebnisse. Wenn es Veränderungen gibt, dann mit der Gemeinde besprechen.
- Nächster Termin: Donnerstag, 29.01.2015, 19.00 Uhr

- **Herbstwanderung**

  Thomas Schwärzer, Julia Seehars und Sabine Stößl berichten.

  Positive Rückmeldungen. In diesem Jahr gut 80 Teilnehmer.

  Offene Veranstaltung, Bewegung im Freien, Zeit für die Kinder, Spiele, Essen und Trinken, Lagerfeuer etc.

TOP 5: Aktuelles und Planung

- **Pfarrverbund**

  Am Donnerstag, 13.11.2014 fand in St. Josef die Pfarrverbundskonferenz statt. (Vertretung der Pfarrei: Pfr. Schrollinger, Gem.ref. Seehars, Frau Stößl, Herr Schredl) Es sprachen Richard Ulrich und Monsignore Dr. Kühn (Domkapitel) aus Eichstätt zum Thema „Wie geht es mit den 52 Seelsorgeeinheiten des Bistums Eichstätt in den nächsten Jahren weiter?“

  Es soll in größeren Einheiten gedacht werden. Wie kann die Seelsorge neu aufgestellt werden? Allerdings liegen von der offiziellen Seite noch keine genauen Pläne vor. Die Umsetzung soll aber bereits 2016 stattfinden!

  Auf die Frage, wann „Eichstätt“ mit den Verantwortlichen in den Pfarreien darüber sprechen und diskutieren möchte, erhalten wir leider von beiden Referenten keine Antwort.

  Die Teilnehmer der Pfarrverbundskonferenz geben den beiden Herren ganz entschieden den Auftrag mit, dass ein Dialog zwischen Eichstätt und den Gemeinden stattfinden <u>muss</u>.

  Klares Signal: Wir wollen in diese wichtigen Entscheidungen mit einbezogen werden!

- **Hausgottesdienst**

  Pfr. Schrollinger schlägt vor, die trauernden zum gemeinschaftlichen Hausgottesdienst am 01.12.2014 ins Pfarrheim St. Willibald einzuladen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Fahrdienst wird über das Pfarrbüro angeboten (Hr. Labitzke). Bewirtung: Fr. Seehars und Fr. Humbold

- **Geburtstagsfeier Pfr. Schrollinger**
  Am 08.12.2014 findet um 18.00 Uhr ein Festgottesdienst statt. Anschließend ist die Gemeinde zu einem Treffen in den Pfarrsaal St. Peter eingeladen. (Bericht im Pfarrbrief)
  Jeder bringt etwas zu Essen mit; jeder bringt sich beim Aufbau, Spülen etc. mit ein.
  Ab 16.45 Uhr wird Fr. Putzlacher zur Koordination im Pfarrsaal sein.

- **Gottesdienstzeit am Volkstrauertag**
  Herr Schredl trägt einen Antrag von Hr. Schidlmeier vor: Gottesdienstzeit am Volkstrauertag nach hinten verlegen
  Leute werden immer weniger (8.30 Uhr St. Willibald 120 Personen/10.00 Uhr St. Peter 114 Personen). PGR einigt sich einstimmig auf folgende Regelung: Vorabendmesse St. Peter/
  St. Willibald 9.30 Uhr Gottesdienst
  Texte der Nationalhymne und der Bayernhymne in Kopie austeilen.
  Anschließend allgemeines Weißwurstessen für die Allgemeinheit? An Bezirksausschuss weitergeben.

- **Ehejubilare 17.01.2015**
  Bewirtung liegt beim SA Ehe und Familie. Hr. Schredl spricht einige Worte und unterstützt damit Pfr. Schrollinger.

- **Gemeinsame PGR-Sitzung mit St. Paulus 23.01.2015**
  Bei der letzten gemeinsamen Sitzung mit St. Paulus war das Thema: „Pfarrgebiete“ und „Wer seid ihr? Wer sind wir?“
  Ideen für das Thema im Januar:
  - Scheidung: ev. – kath.
  - Rechtfertigungslehre: Amtsverständnis –Papst – Priester
  - Allgemeine Unterschiede ev. – kath.: Wie sieht der Kirchenraum aus? Kniebeugen, Weihwasser, Tabernakel

  PGR stimmt ab und entscheidet sich für das letztgenannte Thema.

- **Neuzugezogenentreffen am 28.02.2015**
  Nach der Vorabendmesse sind fast 100 Neuzugezogene ins Pfarrheim St. Peter zur Begegnung eingeladen. Fr. Seehars hat die Einladungen vorbereitet; Claus Schredl hat die Flyer gedruckt und werden nun von den Räten verteilt.
  Am Treffen nehmen neben Pfr. Schrollinger Claus Schredl, Beate Mantel, Maximilian Labitzke und Sabine Stößl teil. Siegfried Schredl wird angefragt. Alle interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen – offene Tür sein – offenes Ohr haben!

- **Hr. Leng hört als Chorleiter auf**
  Herr Leng legt zum 01.01.2015 sein Amt als Chorleiter nieder. Verabschiedung im neuen Jahr durch PGR nach einem Gottesdienst.
  Wir hoffen einen neuen Chorleiter zu finden. Inserate sind in der Kirchenzeitung und auf der Homepage der Diözese geschaltet.
  - Verena Schmidt soll durch Pfr. Schrollinger angefragt werden. PGR würde es sehr begrüßen. Unterstützung anbieten.
  - Evtl. wäre ein Vorstand für den Chor gut.
  - Pfarrheim steht für weitere Treffen (auch ohne neue Leitung) zur Verfügung

- **Priesterfotos**
  Die Tafel von Pfr. Schattenhofer in St. Peter löst sich auf. Daher soll dafür Ersatz und als Ergänzung eine kleine Ahnengalerie aller Priester geschaffen werden. In St. Peter sollen die Priesterfotos mit Namen und Daten im Pfarrsaal Platz finden. In St. Willibald wird der Gang des Pfarrheims zur Ahnengalerie.
  Nach Abstimmung des PGR wird der Vorstand zusammen mit Hr. Grosch das Projekt ausarbeiten.
  Antrag an die Kirchenverwaltung: Finanzmittel für diese Projekt bitte zur Verfügung stellen.
  Gedacht ist an schwarz-weiß Fotodruck auf Aluminium in DinA 4. Kosten pro Bild ca. 30 €.

- **Mittagessen im Pfarrheim**
  Das Team Meidinger/Hecke/Müller hört auf. Nachfolger werden gesucht! Bitte umhören!
  - Evtl. Aufgaben genau formulieren und bekanntmachen, z. B. im Kindergarten
  - Zukünftig auf mehrere Schultern verteilen
  - Das bestehende Team soll bitte auch Familien ansprechen.
  - Nächster Termin für´s Mittagessen im Pfarrheim ist am 25.01.2015 nach dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder. Geplant war ein Kirchenkaffee anstatt des Mittagessens. Nach letzter Auskunft wird das bisherige Team doch noch ein letztes Mittagessen machen und möchte dabei gleich die „Neuen“ einarbeiten.

- **Silvesterumtrunk**
  Nach der Messe Empfang im Pfarrsaal mit Sekt, Orangensaft, Salzstangen etc.
  Bewirtung: Klaus Labitzke, Beate Mantel, Claus Schredl, Sabine Stößl
  Einladung folgt.
  Im Mai nochmal überlegen, ob ein anderer Termin passender wäre, z. B. 01.01. oder 06.01.

TOP 6: Sachausschüsse

- **Plakat: Gestaltung**
  Claus Schredl stellt das neue Plakat vor. Es wird in den Schaukästen ausgehängt. Mit dem Vermerk: „Jeder kann mitmachen!“.

- **Soziales**
  Frau Mantel berichtet von der Nachbarschaftshilfe (Leitung: Hr. Hutter).
  - Einbindung häusl. Pflegekräfte. Diese sind oft sozial isoliert.
  - Nachbarschaftshilfe sucht Dachverband – Anfrage an PGR
  - Anfrage wurde auch an Krankenpflegeverein gestellt: Personell nicht möglich!

  Gespräch Pfr. Schrollinger mit Hr. Hutter:
  - Hilfsangebote/Flyer in der Kirche auslegen. Hr. Hutter würde die Auslagen pflegen.
  - Möglichkeit über Hr. Streb in den Schaukästen Aushänge machen zu lassen.
  - Evtl. PGR-Sitzung zum Thema Soziales? Vorgespräch Vorstand PGR mit Hr. Hutter.
  - Jeder soll in seinem Wohnumfeld die Augen offen halten. An Hr. Hutter weitergeben, wenn Hilfe notwendig ist.

- **Berichte aus den SA**
  Keine weiteren Berichte

TOP 7: Termine 2015

- PGR-Sitzungen: 27.03.2015/12.06.2015/27.11.2015
- Klausurtagung: 26.09.2015
- Pfarrfest mit 25 jährigem Priesterjubiläum Pfr. Schrollinger 28.06.2015
  (Wg. Örtlichkeit der Feier im Kindergarten nachfragen)
- Patrozinium St. Willibald: 05.07.2015
- Nacht der Lichter: 13.11.2015

TOP 8: Hauptthema Ministranten

- Protokoll der Klausurtagung zu diesem Thema
  - Keine neuen Ministranten in diesem Jahr!
  - Ursachen dafür: Oft sind die Eltern dagegen – Zeitfaktor und/oder Übertritt. Vielleicht ist es daher sinnvoll nach der Firmung nochmals für das „Ministrant-sein“ zu werben
  - Welche Anreize können wir schaffen: „Coolness-Faktor“ finden - Größere Ministranten zur „Gewinnung“ von neuen Minis einsetzen
  - Werbeaktion: Was war bisher alles los? Bilder vom „Mini“-Jahr, Ausflüge, Romwallfahrt etc.
  - Aktionen nur für Ministranten: - Kirchenführung (Kirchturm) nur für Minis (evtl. Bernhard Wagner/ Hr. Meidinger)
  - Ausflüge, Fahrten (Taize), Zeltlager
  - Miniübernachtung im Pfarrsaal
  - Jugendamt/Stadtjugendstelle könnte einen Nachmittag in der Pfarrei veranstalten
  - Don Bosco Cup (Tischtennis-Fußball-Turnier)
  - Kirchenjahr anschauen
  - Mesnerarbeit anschauen
  - Aufgaben geben: Fordern = Fördern
  - Netzwerk mit Senioren (Besuchsdienst?)
  -
- **Bericht Fr. Seehars**
  - Rückmeldungen von den Ministranten:
    Wertschätzung fehlt manchmal
    Aktionen nur für Minis wären erwünscht
    Gemeinschaft stärken

  - Zwei Termine sind mit den Ministranten bereits vereinbart:
    Februar 2015:Übernachtung im Pfarrsaal (thematische Einheit – endet in einer Filmnacht)
    Juli 2015: Ministrantenausflug

  - Zum Firmnachmittag am 22.11.14 kommt ein großer Ministrant und stellt sich vor
  - Artikel in den Pfarrbrief. Was machen Ministranten? Aufgaben, Ausflüge, Romwallfahrt. In die Redaktionssitzung ca. 4 Ministranten einladen. Mehrere Artikel übers ganze Jahr verfassen lassen.
  - Zwikofi: Veronika Mantel wirbt nochmal bei den Zwikofi Kindern. Evtl. Ministrant auf Probe.

- **Beiträge aus der Runde**
  Bernhard Wagner: - Kirchturmführung im Frühjahr Termin finden
  - Krippe in St. Willibald mit aufstellen

- Ausflug in Berghütte (Brixental/Hopfgarten) Wochenende im Sommer
- Theaterstück

Franziska Wagner: - Mesnerarbeit erklären

Claus Schredl: - Thematische Einheiten rund um St. Willibald (ab Herbst 2015)

Sabine Stößl: - Radltour Ministranten zusammen mit den Eltern um auch deren Gemeinschaft zu stärken (Herbst 2015 oder Frühjahr 2016)
- Umweltworkshop mit Film „Taste the waste“

- Pfarrfest: Die Ministranten könnten einen eigenen Stand oder eine Einlage planen.
- Kinderorgelführung

- **Ideen aus der Vorstandssitzung**
  - Christkönigssonntag = Minstrantensonntag: Alle Minis haben Dienst/ Lektorendienst etc./ Pfarrer und PGR sprechen Dank für die geleistete Arbeit aus/ Essen mit Eltern im Pfarrsaal
  - T-Shirt als Identifikation
  - Mini-Vollversammlung, Elternabend
  - „Vater unser“ Minis zum Altar? Kinder fühlen sich zu groß!
  - Alle 4 – 6 Wochen „besondere“ Ministunde (Thematische Einheit, Glockenturm, Glasfenster St. Peter……)
  - Erwachsene Ministranten
    Evtl. im kleineren Rahmen vorstellbar.

Frau Seehars nimmt alle Vorschläge mit in die Ministunde und hört sich die Reaktionen für uns an.

- Sitzung endet um 22.30 Uhr.

Oberhaunstadt, 26.11.2014 Für das Protokoll:

.....	.....
Sabine Stößl	Claus Schredl
Schriftführerin, stv. Vorsitzende	Vorsitzender